

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Pastoraler Raum Aschaffenburg West – Untergliederung Maintal

Maria Rosenkranzkönigin Sto.

St. Margaretha Mff

St. Laurentius Kleinostheim

Pfarrhaus

Pfarrer Heribert Kaufmann

Kirchplatz 2

Telefon 06027 46 12-0
E-Mail pfarrhaus@sankt-laurentius-kleinostheim.de

Simone Büttner
Gemeindereferentin

Telefon: 06027/4612-16

E-Mail: simone.buettner@bistum-wuerzburg.de



Dillinger Franziskanerinnen

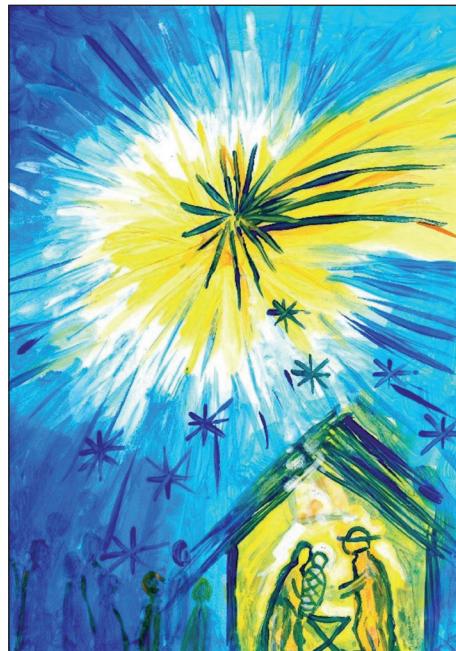
Haus St. Franziskus

Telefon 06027 99 09 880

Kindergarten St. Laurentius

Telefon 06027 4612-46

Mut zum Staunen



An Weihnachten wird gestaunt, was das Zeug hält. Die Erzählung des Evangelisten Lukas kommt von einer unglaublichen Szene zur anderen: Ein Kind wird im Stall geboren zur Rettung der Welt - von einer Jungfrau. Engel erscheinen den schreckensstarren Hirten und verkünden den Frieden auf Erden; Weise aus dem Morgenland huldigen dem Säugling, und dessen Eltern stehen da und wissen nicht, was sie sagen sollen. Das unbändige Staunen über das, was da rund um das Neugeborene geschieht, zieht sich als Faden

durch die Erzählung des Lukas. Nur hat sich in den 150 Jahren, in denen Weihnachten zum weltweit erfolgreichsten, durch nichts zu stoppenden bürgerlichen Familienfest geworden ist, ein anderes, eigenes Weihnachtsstaunen entwickelt. Es ist heimelig und festtagsverträglich. Große Kinderaugen staunen im Angesicht von Tannenbaum und Kerzenschein; Erwachsene tun erstaunt beim Auspacken längst erwarteter Geschenke. Das Staunen ist dann Produkt eines kalkulierten Überraschungsmoments. Kein Wunder, dass da Selbstgenügsamkeit wächst, die allem misstraut, was den Bogen der eigenen Wahrnehmungen und Meinungen sprengen könnte.

Doch wer nicht staunen kann, bleibt gefangen im eigenen Horizont. Für den griechischen Philosophen Platon war deshalb das Staunen der Anfang der Philosophie, des Nachdenkens darüber, was die Welt wirklich ist. Das Staunen steht am Anfang jeder Entdeckung: Sieh an, die Welt ist anders, als ich bis eben gedacht habe - weiter, offener, vielfältiger, bunter, größer. „Wer sich nicht mehr wundern kann, ist seelisch bereits tot“, sagte Albert Einstein. Zum mindesten leidet er unter Wirklichkeitsverkürzung; nur wer staunt, sich wundert und bewundert, für den kann der Wasserfall mehr sein als Wasser, das nach unten fällt. Staunen ist das „Tor zur Wirklichkeit“, wie es der Theologe Josef Bill formuliert.

Dieses Staunen ist ein Risiko. Wer staunt, steht erst einmal dumm da: mit aufgerissenen Augen, offenem Mund und hängenden Schultern, erstarrt. In diesem Moment sind alle seine Souveränität und Selbstsicherheit dahin. Wer staunt, ist aus dem Gleichgewicht, hilflos gegenüber dem Unerhörten und unfähig, es in Worte zu fassen.

Er ist ergriffen und irritiert vom Fremden, das da gerade auf ihn einstürzt. Der Staunende wird zum großäugigen Kind.

Wer staunen können will, muss sich angreifbar machen, sich treffen lassen, muss die Wahrheiten, die er mit sich durchs Leben führt, als vorletzte sehen lernen. Die Weihnachtsgeschichte ist auf dieses irritierende, unbändige Staunen hin angelegt, das die Konventionen sprengt und das Gewohnte durcheinanderwirft. Die Hirten und Weisen, die Eltern des Kindes, staunen über das Große, das sich da im Kleinen offenbart: im Kind, das in die Windel macht und Umständehalber im Stall geboren wurde, das demnächst ein Flüchtlingskind in Ägypten sein wird. In diesem ganz und gar verletzlichen Wesen liegen Heil und Erlösung der Welt. Hirten und Weise knien vor dem, der die Maßstäbe über den Haufen wirft.

Das wiederum ist erschreckend, beunruhigend. Die Engel mussten den Hirten auf dem Feld erst einmal das Zittern ausreden: Fürchtet euch nicht! Der Schrecken geht in der Weihnachtserzählung mit dem Staunen einher; sie bedingen einander. Das Weihnachtsstaunen setzt dem aus all den dunklen Ecken hervorspringenden Schrecken entgegen: Du hast nicht das letzte Wort. Es setzt dem Erschrecken über die Erderhitzung das Staunen über Millionen Menschen entgegen, die sich nicht damit abfinden wollen - und die Erkenntnis, dass es ginge, wenn man wollte. Dem Schrecken des Krieges begegnet es mit dem Staunen über die Menschlichkeit inmitten der Gewalt, dem Elend der Flucht mit dem Wunder der Hilfsbereitschaft. Und allen Weltuntergangsängsten steht das Staunen darüber entgegen, dass es mehr Möglichkeiten zur Rettung der Welt gibt, als man sich je denken kann.

Mit diesen weihnachtlichen Gedanken von Matthias Drobinski aus der Süddeutschen Zeitung wünsche ich uns allen mehr Mut zum Staunen; das wäre ein schönes Weihnachtsgeschenk: mehr Mut, sich berühren zu lassen von etwas, das größer ist als man selbst, als die eigene kleine Welt, der eigene Horizont, das eigene Wissen. Der Himmel ist offen, wenn man lernt, ihn offen zu sehen, ob religiös oder nicht. „Staunenswert sind deine Werke“, spricht überwältigt der Psalmvater im Alten Testamente. Möge uns das Wort „Mut“, das uns durch den Advent begleitet und geleitet hat und das ganz nah bei unserer großen Krippe in der Kirche steht, zum Staunen einladen.

Zum Weihnachtsfest grüße ich in herzlicher Verbundenheit alle Alten, Kranken, Einsamen und Traurigen sowie unsere Glaubensgeschwister der evangelischen Gemeinde St. Markus. Mut zum weihnachtlichen Staunen möchte ich allen von Herzen wünschen, die die Verbindung zu unserer Pfarrgemeinde in diesem Jahr gelöst haben - aus welchem Grund auch immer. Ihnen und Euch allen wünsche ich viel Grund zum Staunen bei den weihnachtlichen Begegnungen und Botschaften, die wir empfangen. Und dann Mut zum Aufbruch in das neue Jahr, in dem der Katholikentag im Mai in Würzburg mit seinem Motto ein Leitwort für unseren Weg schenkt: Hab Mut, steh auf! So lade ich sehr herzlich zu unseren Gottesdiensten in diesen kostbaren Tagen ein sowie zu unserem Neujahrsempfang am Sonntag, 11. Januar in der Maingauhalle, der uns einstimmt auf ein besonderes Jahr für unsere Gemeinde: Unsere Laurentiuskirche feiert 75. Geburtstag und unser neues Haus der Begegnung soll im Herbst eröffnet werden. Wenn das nicht alles Gründe zum Staunen und zum Feiern sind. Machen wir mit! Nur Mut!

Heribert Kaufmann

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

im Pastoralen Raum Aschaffenburg West – Untergliederung Maintal

Klm = Kleinostheim, Mff = Mainaschaff, Sto = Stockstadt

RK = Rosenkranzkirche, LK = Leonharduskirche, PZ = Pfarrzentrum, EGZ = ev. Pfarrzentrum

Samstag 20.12. - Samstag der 3. Adventswoche

Klm 18:00 Vorabendmesse

Gebetsbiten: Rosa und Robert Heim und Angeh. / Günter, Sabine und Arndt Schäffer

Mff 18:15 EGZ - Wort-Gottes-Feier

Sto 18:30 RK - Vorabendmesse

Sonntag 21.12. - 4. ADVENTSSONNTAG

Klm 09:30 Messfeier

Gebetsbiten: Margaretha Prokisch / Rita Häfner,

Herzliche Einladung

zum Kleinostheimer Neujahrsempfang 2026

**am Sonntag, 11. Januar 2026
um 17.00 Uhr in der Maingauhalle**



*Gemeinsam
Zukunft bauen*

(Leitwort der Pfarrgemeinde
St. Laurentius für das Jahr 2026)

Im Rückblick auf das Vergangene und im Ausblick auf das, was kommen wird, wollen wir uns mit allen Kleinostheimerinnen und Kleinostheimern und den uns Verbundenen in offener und herzlicher Begegnung uns unseres Miteinanders vergewissern und mutig und zuversichtlich die Zukunft angehen.

Heribert Kaufmann

Heribert Kaufmann
Pfarrer

J. Reising

Dr. Joachim Reising
Gemeindeteam

Norbert Stein

Norbert Stein
Kirchenpfleger

Katholische Gemeinde St. Laurentius

<p>Helga Schlembach und alle verstorb. Angeh. der Fam. Häfner und Schlembach / Josef und Gerhard Prokisch, leb. und verstorb. Angeh. / Rudolf, Maria und Bruno Wieland</p>	<p>Mff 18:15 EGZ - Vorabendmesse entfällt Sto 18:30 RK - Vorabendmesse Sonntag 28.12. - Fest der Heiligen Familie</p>
<p>Klm 17:00 Adventlicher Buß- und Umkehrgottesdienst Mff 10:00 PS - Messfeier Mff 18:15 PS - Adventliche Versöhnungsfeier Sto 10:00 RK - Wort-Gottes-Feier</p>	<p>Gebetsbiten: f. Lebende und Verstorbene der Fam. Fecher und Scheuermann / Adolf und Michael Reinfurth und Großeltern / Emma Erhard, Brigitte Roth, Bruno Wieland und alle Verstorb. / Günter Wagner</p>
<p>Dienstag 23.12. - Hl. Johannes von Krakau</p>	<p>Mff 10:00 Messfeier zum Fest der Hl. Familie mit Segnung der Kinder sowie der (werdenden) Mütter und der Familien</p>
<p>Mittwoch 24.12. - Geburt des Herrn</p>	<p>Sto RK - Messfeier entfällt</p>
<p>HEILIGER ABEND - Adveniat-Kollekte</p>	<p>Dienstag 30.12. - 6. Tag der Weihnachtsoktag</p>
<p>Klm 15:00 Kinderkrippenfeier</p>	<p>Klm 19:00 Messfeier entfällt</p>
<p>Klm 17:00 Weihnachtlicher Festgottesdienst, musikalisch gestaltet von der Gruppe „Vierklang“ und Instrumentalisten Gebetsbiten: Maria Wieland und Angehörige / Rudolf und Maria Wienand, Josef und Maria Rachor, Ernst Gerhard und Kai Rachor und Anni Hopfenmüller / Anneliese und Eugen Kern, Lore und Ferdinand Seubert, leb. und verstorb. Angeh. / Willi Leibacher, Erna und Anton Reichenbach und Hilde und Josef Leibacher / Hella Stadtmüller und Angeh. / Doris und Alfred Weber, Hans Reinicke und leb. und verstorb. Angeh. / Fam. Kos und Weber, Erwin Hock und Juan Perez-Sanchez / Walter und Sieglinde Adelmann, leb und verstorb. Angeh. / Fam. Schnall und Fischer</p>	<p>Sto 16:00 RK - Rosenkranz für den Frieden in der Welt Mittwoch 31.12. - Heiliger Silvester Klm 17:00 Messfeier zum Jahresabschluss Gebetsbiten: Helmut, Elisabeth und August Kissner, leb. und verstorb. Angeh. / Fam. Withauer, Zoppke, Kelch und Löffler</p>
<p>Heilige Nacht</p>	<p>Mff 17:30 Messfeier zum Jahresabschluss</p>
<p>Klm 22:00 Christmette, musikalisch gestaltet von einer Abordnung des Musikvereins Kleinostheim Gebetsbiten: Hermann und Anneliese Lüft, leb. und verstorb. Angeh. / Fam. Withauer, Zoppke und Kelch anschl. läuten die Glocken unserer Kirche zur Heiligen Nacht - Bringen Sie ein Trinkgefäß mit!</p>	<p>Sto 17:00 RK - Wort-Gottes-Feier zum Jahresabschluss Donnerstag 01.01. - Neujahr Hochfest der Gottesmutter Maria Weltfriedenstag</p>
<p>Mff 15:30 Familienkrippenfeier mit Krippenspiel und Kinderkrip gepopfer Mff 22:00 Christmette mit festlicher Musik und ADVENIAT-Kollekte, anschl. Weihnachtliche Klänge der Blaskapelle vor der Maintalhalle</p>	<p>Klm 18:00 Messfeier zum Jahresbeginn Gebetsbiten: Renate und Alois Weitz, leb. und verstorb. Angeh. / Fam. Lang & Brunträger / Fam. Withauer, Zoppke, Kelch und Löffler / Brigitte Roth und alle Angeh. Mff 18:15 Messfeier zum Jahresbeginn Sto 10:00 RK - Messfeier zum Jahresbeginn</p>
<p>Sto 16:00 RK - Kinderkrippenfeier Sto 18:00 RK - Christmette mit Adveniatkollekte</p>	<p>Freitag 02.01. - Hl. Basilius und Hl. Gregor von Nazianz, Bischöfe</p>
<p>Donnerstag 25.12. - WEIHNACHTEN</p>	<p>Sto 09:00 Messfeier entfällt</p>
<p>Feier der Menschwerdung unseres Gottes</p>	<p>Sto Hauskommunion</p>
<p>Adveniat-Kollekte</p>	<p>Samstag 03.01. - Heiligster Name Jesu Klm 18:00 Vorabendmesse Gebetsbitte: Walter Adelmann</p>
<p>Klm 09:30 Weihnachtliche Wort-Gottes-Feier, mitgestaltet vom Kirchenchor</p>	<p>Mff 18:15 EGZ - Vorabendmesse entfällt</p>
<p>Gebetsbiten: Fam. Schütt, Göth und Reusert / Helmut Kissner, Lucie und Lothar Peterke, leb. und verstorb. Angeh. / Familie Dorothea Rachor und Helmuth, Katharina und Franz Rachor und Else und Herrmann Wolf / Elvira und Alfons Pfeifer und Angeh.</p>	<p>Sto RK - Vorabendmesse entfällt Sonntag 04.01. - 2. Sonntag nach Weihnachten</p>
<p>Mff 10:00 Weihnachtshochamt mit Harfenklängen von Bettina Linck</p>	<p>Klm 09:30 Messfeier entfällt</p>
<p>Mff 18:15 Weihnachtshochamt mit dem Chor Mosaik</p>	<p>Mff 10:00 PS - Messfeier</p>
<p>Sto 10:00 RK - Weihnachtliche Messfeier mit Adveniatkollekte</p>	<p>Sto 10:00 RK - Messfeier Kollekte afrik. Mission</p>
<p>Freitag 26.12. - 2. Weihnachtsfeiertag - Hl. Stephanus</p>	<p>Sto 18:00 RK - Eucharistische Anbetung in Stille</p>
<p>Klm 09:30 Messfeier mit Orgel und Violine, mit Segnung der Kinder an der Krippe</p>	<p>Dienstag 06.01. - Erscheinung des Herrn</p>
<p>Gebetsbiten: Lebende und Verstorbene der Fam. Gierl / Rudolf Ottmann / Reinhold Geis, leb. und verstorb. Angeh. / Lidwina und Werner Braun / Kurt Brunträger, leb. und verstorb. Angeh. / Fam. Lang und Brunträger / Günter Wagner und Otto und Luise Stumpf / Fam. Withauer, Zoppke, Kelch und Löffler / Karl und Amalie Brenneis, Alwin Gerlach und verstorb. Angeh.</p>	<p>Klm 09:00 Messfeier mit Aussendung der Sternsinger, mitgestaltet vom Kinderchor Gebetsbitte: Ludwig Kerchner</p>
<p>Mff 11:30 Weihnachtsgottesdienst</p>	<p>Mff 09:00 EGZ - Messfeier mit Aussendung der Sternsinger</p>
<p>Mff 18:15 Festgottesdienst zum 2. Weihnachtsfeiertag</p>	<p>Sto 09:00 RK - Andacht mit Aussendung der Sternsinger</p>
<p>Sto 10:00 RK - Messfeier mit Kinder- bzw. Familiensegnung</p>	<p>Mittwoch 07.01. - Hl. Valentin, Bischof</p>
<p>Samstag 27.12. - HL. JOHANNES, Evangelist und Apostel</p>	<p>Mff 08:30 PS - Messfeier</p>
<p>Klm 18:00 Vorabendmesse entfällt</p>	<p>Sto 18:30 RK - Messfeier</p>
<p></p>	<p>Donnerstag 08.01. - Hl. Severin</p>
<p></p>	<p>Klm 19:00 Meditationsmessfeier</p>
<p></p>	<p>Gebetsbiten: Josef Sokolowski zum 1. Todestag / Zum Dank für 60 gemeinsame Jahre und für Lebende und Verstorbene</p>
<p></p>	<p>Mff 10:00 Messfeier</p>
<p></p>	<p>Freitag 09.01. - Freitag der Weihnachtszeit</p>
<p></p>	<p>Sto 09:00 RK - Messfeier</p>
<p></p>	<p>Samstag 10.01. - Samstag der Weihnachtszeit</p>
<p></p>	<p>Klm 18:00 Vorabendmesse</p>
<p></p>	<p>Gebetsbiten: Anneliese und Eugen Kern, leb. und verstorb. Angeh. / Fam. Vinzenz und Julian Gerst und</p>

Fam. Schneider, Johannesberg / Josef und Marion Bathon / für Lebende und Verstorbene der Fam. Berberich, Leibacher und Glaab

Mff 18:15 EGZ - Vorabendmesse

Sto 18:30 RK - Wort-Gottes-Feier

Sonntag 11.01. - Taufe des Herrn

Klm 09:30 Messfeier

Gebetsbitte: Erhard und Emma Roth

Klm 17:00 Neujahrsempfang in der Maingauhalle

Mff 10:00 PS - Wort-Gottes-Feier

Sto 10:00 RK - Messfeier

Montag 12.01. - Montag der 1. Woche im Jahreskreis

Mff 17:30 EGZ - Gottesdienst der Kommunionkinder

Dienstag 13.01. - Hl. Hilarius

Klm 19:00 Messfeier

Mff 19:30 Abendgebet mit Taizé-Liedern

Sto 17:00 RK - Rosenkranz für den Frieden in der Welt

Mittwoch 14.01. - Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis

Mff 08:30 PS - Messfeier

Sto 18:30 RK - Messfeier

Donnerstag 15.01. - Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis

Klm 15:15 Wort-Gottes-Feier im Haus St. Vinzenz von Paul

Klm 19:00 Messfeier

Gebetsbitte: Maria Seitz

Freitag 16.01. - Freitag der 1. Woche im Jahreskreis

Sto 09:00 RK - Messfeier

Samstag 17.01. - Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten

Klm 18:00 Wort-Gottes-Feier

Mff 18:15 EGZ - Vorabendmesse

Sto 18:30 RK - Vorabendmesse

Sonntag 18.01. - 2. Sonntag im Jahreskreis

Klm 09:30 Messfeier

anschl. Kirchturmcafé ☕

Klm 14:00 Tauffeier mit den Kommunionkindern

Mff 10:00 PS - Wort-Gottes-Feier

Sto 10:00 RK - Messfeier

Kleinkindgottesdienst

Wir freuen uns, dass wir die Adventsandacht am 3. Advent in unserer Kirche feiern durften. Das Thema der Andacht: „Ist in meinem Herzen noch Platz?“



Im kleinen Personenkreis haben wir uns auf den Heiligen Abend vorbereitet: Wir haben uns vorgestellt, wie wir unsere Geschenke verpacken. Wir haben Lieder gesungen und gebetet. Und wir durften in ein ganz besonderes Geschenk hineinschauen, in dem sich ein Brief mit der frohen Botschaft befand.

Anschließend haben die Kinder selber ein tolles Bild von ihrem Herzen gestaltet.

Wir wünschen allen Familien eine schönen Advent!

Euer Team Kleinkindgottesdienst

Kinderkrippenfeier

Möchtest du Engel, Hirte oder Schäfchen sein? Dann komm doch zur Generalprobe für das Krippenspiel am **Dienstag, 23. Dezember, um 15.00 Uhr** in der Kirche. So bist du an Heiligabend ganz nahe an der Krippe.

Adventsopfer der Kinder

Die Kinder aller Kindergärten und der Grundschule erhalten ein Kästchen für ihr Adventsopfer. Die Adventsaktion des Kindermissionswerkes steht unter dem Motto „Kinder helfen Kindern... und ich bin dabei! Zur Krippenfeier und in den Gottesdiensten an Weihnachten sind die Kinder eingeladen, ihr Opferkästchen mitzubringen.

Nach der Christmette: Begegnung auf dem Kirchplatz

Es ist ein schöner Brauch, dass die Christen unserer St. Laurentius Gemeinde nach der Christmette auf dem Kirchplatz zusammenstehen, einander ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen und das herzliche frohe Miteinander genießen. Die Glocken der Laurentiuskirche rufen am Ende der Christmette die Botschaft von der Geburt Jesu hin aus in die Gemeinde und laden damit dazu ein, nach dem Gottesdienst auf dem Kirchplatz zusammen zu kommen. Dort gibt es für alle Glühwein. **Bitte bringen Sie ein Trinkgefäß mit!**

Hauskommunion an Weihnachten

Von den Festgottesdiensten am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag aus bringen unsere Gottesdiensthelfer*innen unseren älteren und kranken Menschen unserer Gemeinde die Kommunion ins Haus. So bleiben Sie alle verbunden mit der Gottesdienstgemeinschaft unserer Gemeinde St. Laurentius. Wer noch nicht besucht worden ist, aber den Wunsch nach Hauskommunion hat, möge sich bitte im Pfarrhaus melden. (Tel. 46120)

Besuch der Sternsinger am 6. Januar - mit ANMELDUNG!

Sie wünschen den Besuch der Sternsinger? Dann melden Sie sich bitte an **bis zum Dienstag, 28.12.!**



In den Kirchen St. Laurentius und St. Markus finden Sie Anmeldeblätter. Oder gehen Sie auf den QR-Code:

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2026

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Begleiter/-innen, liebe Schwestern und Brüder,

Auch im Jahr 2026 ziehen rund um den Dreikönigstag am 6. Januar Sternsinger/-innen durch die Straßen, bringen den Segen Gottes und setzen sich für Kinder weltweit ein.

Die Aktion Dreikönigssingen steht dieses Mal unter dem Motto: „Schule statt Fabrik - Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Im Beispielland Bangladesch müssen rund 1,8 Millionen Kinder arbeiten - viele unter gefährlichen und ausbeuterischen Bedingungen.

Die Partnerorganisationen der Sternsinger helfen dort und in vielen anderen Ländern, Kinder aus bedrängenden Arbeitsbedingungen zu befreien und ihnen Schulbildung zu ermöglichen. Die Sternsingeraktion macht deutlich: Kein Kind darf ausgenutzt werden. Alle Kinder haben ein Recht auf Spiel, Bildung und Freizeit.

Bitte unterstützen Sie die Sternsinger/-innen in ihrem Engagement, damit sie Gottes Segen zu den Menschen bringen und ein Zeichen gegen Kinderarbeit setzen.

Fulda, 25. September 2025

Für die Diözese Würzburg
+ Franz



Schule statt Fabrik! – Sternsingen gegen Kinderarbeit

Unter diesem Motto ziehen die Sternsinger am 6. Januar 2026 durch die Straßen von Kleinostheim, um den Segen Gottes für das neue Jahr zuzusagen. Als sichtbares Zeichen dafür schreiben sie mit Kreide oder einem Segensaufkleber an die Türen den Segen 20C+M+B26 (Christus mansionem benedicat - Christus segne dieses Hauses).

Mit dem Spenden, die sie dabei sammeln, wollen die Sternsinger zur Hilfe für Kinder in aller Welt beitragen. Mit dem diesjährigen Motto „Schule statt Fabrik - Sternsingen gegen Kinderarbeit“ verweist die Sternsingeraktion auf das immer noch große Problem der Kinderarbeit und des fehlenden Zugangs zu Bildung.

Denn mit den Geldern, die bei der Sternsinger-Aktion gesammelt werden, kann vielen Kindern in den ärmsten Ländern unserer Erde geholfen werden. Daher bitten wir um die Unterstützung unserer

Sternsinger bei ihrer Aktion und sagen allen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Sternsinger

Mit dem Gottesdienst, 06. Januar, 9.00 Uhr beginnt der Sternsingertag. Die Sternsinger tragen dann den Segen vom Gottesdienst in unseren Ort.

Segensaufkleber

Falls Sie nicht da sind, oder die Sternsinger Sie nicht besuchen konnten, finden Sie ab dem 7. Januar Segensaufkleber in der St. Laurentius-Kirche. Wir bitten Ihre Spende im Pfarrhaus abzugeben (persönlich oder im Briefkasten).

Gewänderrückgabe

Rückgabe der gewaschenen Gewänder: **Donnerstag, 15. Januar, 16.00 - 18.00 Uhr** im Keller des Kindergartens St. Laurentius.

Offener Bibelabend

Am **Donnerstag, 15. Januar, 20.00 Uhr** findet dieser unter dem Thema „Fingerzeig“ (Joh 1, 29-34) im Pfarrhaus statt.

Bitte bringen Sie eine Bibel mit.

Altpapiersammlung

Im kommenden Jahr wird es keine Abholung des Altpapiers mehr geben, sondern die Mitbürger/-innen werden darum gebeten, wie in Corona-Zeiten, das Altpapier an den Containern abzugeben.

Sie haben die Möglichkeit, Ihr Altpapier in der Zeit **von 8.00 bis 13.00 Uhr im Bauhof der Gemeinde, Zufahrt über das Rathaus, Kardinal-Faulhaber-Straße 12, rechts um das Rathaus herum**, in die bereit stehenden Container einzuwerfen. Hilfe beim Ausladen steht bereit.

Da es im letzten Jahr immer schwieriger wurde Fahrer und Fahrzeuge zu akquirieren und auch die Zahl der Helfer/-innen immer weniger wurden, wurde die Entscheidung getroffen, das Konzept wie in Corona-Zeiten zu übernehmen.

Bunt gemischt

PROJEKTCOR IN ST. LAURENTIUS

Der nächste Termin findet am **17. Januar 2026** statt.

Projekte Frühjahr 2026

Im kommenden Frühjahr 2026 haben wir drei musikalische Projekte vor uns:

Firmung, Freitag, 20. März, 17.00 Uhr in Kleinostheim und Samstag, 21. März, 10.00 Uhr in Stockstadt.

Ostersonntag, 05. April, 6.00 Uhr Auferstehungsfeier in Kleinostheim

Sonntag, 03. Mai, 10.00 Uhr Erstkommunion in Kleinostheim

Probenbeginn für alle Projekte ist Freitag, 06. Februar 2026, 19.00 – 20.30 Uhr in der St.Laurentiuskirche.

Herzliche Einladung an alle, die gerne mitsingen möchten!

Herzlichen Dank

sagen wir für die großzügige Unterstützung, die wir für unsere Kirche, für das Pfarrheim, unsere Pfarrei und auch für die EINE WELT erhielten wir:

- € 60,00 für Kinder der Flüchtlingsfamilien für Weihnachtsgeschenke für unsere Kirche
- € 50,00 für unsere Kirche
- € 100,00 von einer Frau für unsere Kirche
- € 100,00 für das Haus der Begegnung
- € 30,00 von einer Frau für unsere Kirche
- € 100,00 von einer Frau für unsere Kirche

Pfarrbüro geschlossen

Vom 24. Dezember bis 04. Januar ist das Pfarrbüro geschlossen.

In dringenden, seelsorgerischen Angelegenheiten sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter, dieser wird regelmäßig abgehört. Wir rufen Sie schnellstmöglich zurück.

Sie erreichen uns auch über das Verwaltungsbüro Stockstadt unter folgender Tel. 70116

Erlös des Adventsmarktes

In diesem Jahr ist wieder eine stolzer Erlös von € 13.380,26 zusammengekommen.

Der Betrag kommt in diesem Jahr den Dillinger Franziskanerinnen in Indien zugute. Immer wieder werden Beschädigungen an Gebäuden von freilaufenden, großen Elefanten verursacht und um die Si-

cherheit der Kinder im Internat zu gewährleisten, soll der Betrag zur Installation eines Überwachungssystems verwendet werden.

Vielen Dank allen Beteiligten für ihren Einsatz.

Unser Dank gilt auch allen Besucherinnen und Besucher, die trotz schlechten Wetters, den Weg auf den Adventsmarkt gefunden haben und so zum Erfolg des Adventsmarktes beigetragen haben.

Pfarrer-Josef-Hepp-Stiftung

Über die Pfarrer-Josef-Hepp-Stiftung tragen Sie über Ihre Zeit hinaus dazu bei, dass Kirche, Kindergarten, Pfarrheim, Pfarrhaus, Schwesternhaus erhalten werden können, christliches Gemeindeleben gestaltet und Solidarität in der EINEN Welt praktiziert werden kann.

Spendenkonto:

IBAN: DE11 5019 0000 4202 5265 81 - BIC: FFVBDEFF



Frauen in St. Laurentius

Kontaktadressen:

Birgit Knecht, Tel. 06027/5311 und
Waltraud Fecher, Tel. 06027/6842

Für alle Unterstützung im Jahr 2025 ein herzliches DANKE.

Wir wünschen ALLEN ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, gutes neues Jahr.

Die FRAUEN in St. Laurentius



KAB - Ortsverband Kleinostheim

Peter Watzl (Vorsitzender), Aschaffenburger Str. 6
Tel. 06027/99898; peter.watzl@t-online.de
Maria Karl (Vorsitzende), Goethestraße 54 a
Tel. 06027/9794894; maria-karl@web.de
www.kab-kleinostheim.de

Sonntag, 04.01.2026 um 16:00 Uhr

Winterwanderung

Herzliche Einladung zu unserer Winterwanderung am 04.01.2026. Los geht es um 16:00 Uhr Sportlerheim des SV Vorwärts. Wir laufen gemeinsam zum Eller nach Mainaschaff.

Damit wir ausreichend Plätze in dem Restaurant reservieren können, **bitten wir um eure Anmeldung** bei Peter Watzl (Tel.: 99898) oder Maria Karl (Tel.: 9794894)



EINE-Weltladen

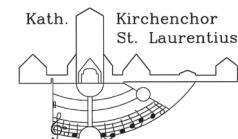
Fachgeschäft für FAIREN Handel

Schillerstr. 75 (in der Kath. öffentl. Bücherei)
eineweltladen-kleinostheim@t-online.de

Öffnungszeiten

Montag	16.00-17.00 Uhr	Mittwoch	19.00-20.00 Uhr
Dienstag	10.00-11.30 Uhr	Donnerstag	16.00-17.00 Uhr
Dienstag	19.30-20.30 Uhr	Samstag	14.00-15.30 Uhr

Der katholische Kirchenchor
St. Laurentius trauert um
sein langjähriges Mitglied



Marita Wagner

Marita trat dem Chor 1953 bei, war unglaubliche 72 Jahre Mitglied. Davon sang sie über 40 Jahre aktiv im Sopran, bis sie, 1994, das Singen einstellen musste. Sie blieb dem Chor auch danach sehr verbunden. Für ihr Engagement sagen wir herzlich Danke und wünschen der Familie Trost in dieser schwierigen Zeit.